

Seltene Kängurus waren siamesische Zwillinge



Basiert auf einem Artikel von Dr. Brian Jeffries, sub-edited von John Leah, übersetzt von Wim Tukker.

Dieser Artikel erschien zuerst im "Australischen Briefmarken Professional" Magazin (Vol. 3, Nr. 6)

Eine Entdeckung im Jahr 2008 von Dr. Brian Jeffries von dem, was zuerst galt als eine einzigartige 1 d Känguru rot Die IIA mit Lochung OS und mit "Double Print" erwies sich als "Nicht ganz so einzigartig."

Dr. Jeffries, der Eigentümer des bekannten NSW Postal Auktion Geschäfts KJB Stamp Sales (nachher KJB) bekam die Briefmarke, als er auf der Suche nach Material eine Auflistung machte für seine nächste Postal Auktion. Er war fast dabei die Briefmarken weg zu werfen, da sie eine fehlende Perforation an der oberen linken Ecke hatte und wahrscheinlich wenig Wert hatte, als er einen zweiten Blick nahm, und sah, dass an der linken Seite, der rechte Frame und die Küste von Western Australien alle verdoppelt waren.



Die seltene "Double-Print" Känguru entdeckt von Dr. Brian Jeffries, die fast in der Kehrschaufel landete. Bei dieser Vergrößerung kann der Leser leicht den unvollständigen verdoppelten linken Frame unterscheiden, aber die doppelte Küste ist bei dieser geringen Vergrößerung jedoch schwer zu unterscheiden.

Zu diesem Zeitpunkt war die nur echt bekannt und aufgezeichnete 1 d Känguru Rot mit "Double Print" eine Die II, aufgeführt in dem australischen Commonwealth Spezialist Katalog (ACSC) als BW-3ca.

Also legte Dr. Jeffries die Briefmarke beiseite für weitere Untersuchungen, aber in der Hitze der laufenden Auktion vergaß er sie. Er fand die Briefmarke wieder in 2009 und nahm sie mit nach Melbourne auf eine Geschäftsreise. Er zeigte sie den bekannten Kollegen-Händlern David Wood und Gary Watson. Das positive Feedback von diesen angesehenen Händlern bestätigte Brians Ansicht, dass es "die Echte" war (es hatte Fälschungen gegeben in den 1920er Jahren).

Kellow's Stellungnahme

Später wurde die Briefmarke Dr. Geoffrey Kellow, Herausgeber von dem ACSC, gezeigt. Auch er glaubte, dass die Briefmarke echt war. Er kommentierte, dass der doppelte linke Frame eine größere Verdrängung hat als die ähnlichen als Beispiel in dem ACSC für Die II aufgeführt. Er sagte, sie würde als Die IIA "Doppeldruck" BW 4ca in der nächsten Ausgabe von dem ACSC "Känguru"- Volumen aufgeführt sein.

Dr. Kellow's folgende Prüfung der unregelmäßigen Verdoppelung der Schattierungslinien auf der linken Seite der Briefmarke, ergab, dass das Papier an der Stelle wahrscheinlich festgeschnallt war wo die Druckplatte das Blatt getroffen und die Ursache von der Verschiebung links und des "doppelten Druckes" auf der Briefmarke war. Ein positives Zertifikat des Experten Komitees von der Royal Philatelic Society Victoria wurde erworben, und die Briefmarke wurde als eine einzigartige Die IIA "Doppeldruck" in KJB Briefmarken- Auktion Nr. 118 zum Verkauf angeboten, am 30. September 2009.



Die Geschichte ist jedoch noch lange nicht vorüber.

Innerhalb von ein paar Tagen nach der Veröffentlichung des KJB Briefmarken-Auktionskatalog erhielt Dr. Jeffries einen Anruf der bemerkte, dass die Briefmarke kein Unikat war. Der Anrufer bemerkte dass das Lot 325 in der bemerkenswerten Arthur Gray Sammlung, versteigert bei Shreves Philatelistische Galerien in New York im Februar 2007, auch eine 1 d rot Die IIA mit Lochung OS Briefmarke mit "Double Print" war. So war der KJB Briefmarkenverkauf nicht einzigartig, aber das "zweite bekannte echte Beispiel".

Die Shreves "Siamese Zwilling". Die Farben mögen variieren aufgrund der unterschiedlichen Scan-Methoden, aber die philatelistische Geographie dieser Marken würde nur darauf warten, von ein paar scharfen Gehirnen offenbart zu werden.

Bei der Kontrolle mit Dr. Kellow wurde bestätigt, dass die Arthur Gray Briefmarke tatsächlich die gleiche Briefmarke war wie in dem ACSC aufgeführt wurde. Diese Marke mit Lochung OS war aber fälschlicherweise als Die II, BW 3ca aufgeführt. Sie sollte aufgeführt worden sein als 1 d rot Die IIA, BW 4ca. "Keine Katastrophe", dachte Brian Jeffries, es gibt nur zwei echte aufgezeichnete 1d Kängurus Rot mit "Double Drucken". Es passiert einfach so, dass sie sowohl Die IIA als auch beide eine Lochung -OS haben.....

Die KJB Känguru Briefmarke trug ein MY 22 / LANG LANG VIC CDS auf der unteren linken Ecke. Beim Nachsehen des Shreves Katalog sah Dr. Jeffries, dass die Arthur Gray Briefmarke auch eine LANG LANG Abstempelung trug. Sie trug

sogar einen doppelten LANG LANG Vic. CDS, einen auf der linken Seite der Briefmarke und einen Teil in der rechten unteren Ecke. Nur ein Teil des Stempeldatums auf dem linken CDS der Arthur Gray Briefmarke war sichtbar und das war (..)22 / 15.

Zufall?

"Wow, was für ein Zufall!" dachte Dr. Jeffries, beide Briefmarken müssen aus dem gleichen Bogen gekommen sein (erfahrene Sammler werden diese Logik auf einmal erfassen).

Der KJB Briefmarke zeigte ein richtiges Wasserzeichen Frame Linie und das passte mit Dr. Kellow's Hypothese, dass die Druckplatte links durch eine Papierschnalle zusammen gedrückt wurde, wodurch der "Double Print" zustande kam. Die Arthur Gray Briefmarke muss im Bereich auf der linken Seite der Marke KJB gewesen sein (abgeleitet aus dem Wasserzeichen Frameline); aber wie weit links war die unbeantwortete Frage? Diese Antwort musste eine Weile warten wegen Zeitmangels, aber während der Periode wurden alle Bieter auf diese Briefmarke über diese Situation informiert.

Kurz nachdem die Auktion geschlossen war, fand Brian sich selbst wieder in den Büros der Premier Philatelie in Melbourne zur Probenahme eines oder zwei Krügen Biers mit Eigentümer David Wood. Das Thema von dem "Doppelten Druck" kam wieder zur Sprache und Dr. Jeffries schlug vor, "nimm den Shreves Katalog, David – und wir werfen mal wieder einen Blick auf Los325."

Ein Auszug aus dem Katalog Shreves liest "# 4ba var., 1 p rot, Die IIA, kleine OS Lochung, doppelter Druck, gebraucht, leicht abgestempelt, Verdoppelung der Gestaltung gut erkennbar im Schriftzug "AUSTRALIA" und an der Frame-Linie auf der rechten Seite, gut zentriert, das einzige aufgezeichnete echte Beispiel für den doppelten Druck; in den 1920er-Jahren gab es eine Entdeckung von etwa sieben Beispielen mit starker, sehr deutlicher Verdoppelung des gesamten Designs, diese wurden jedoch später (von Sydney Briefmarkenhändler A.C. Campe) als Fälschungen erkannt."

Dr. Jeffries hatte auch eine Kopie dabei von dem KJB Briefmarken-Verkäufe- Katalog 118 mit der "Double Print"-Briefmarke von der ein vergrößertes Bild auf dem Cover abgebildet war. Wenn die zwei Briefmarkenhändler einen zweiten Blick auf das Katalog-Bild Shreves hatten, sahen sie einander in völliger Überraschung an.

Eureka!

"Die sind aus einem Paar getrennt", rief Dr. Jeffries - und Mr. Wood stimmte zu. Der untere rechte Teil der CDS LANG LANG auf dem Arthur Gray-Muster bildete das Gegenstück in der unteren linken Ecke des Stempels KJB CDS. Dies bewies, dass die nur zwei echten bekannten Beispiele für eine 1D Rot Känguru "Double Print" beide Die IIA, Lochung OS von einem Paar stammten und später getrennt wurden.

Bisher sind die Shreves Briefmarke Los 325 (unten links) und der KJB-Entdeckung (unten rechts) noch nicht nebeneinander verglichen worden, aber Dr. Jeffries Einblick ist offensichtlich. Beachten Sie die Ausrichtung der CDS, ein Zwillingsspaar! Die Farben unterscheiden sich nur aufgrund der unterschiedlichen Scanner und verwendeter Auflösungen. Unten rechts ist eine Nahaufnahme von dem doppelten gedruckten Rahmen. Beachten Sie auch die Störung des Designs wo die vermutete Schnalle aufgetreten ist in der KJB-Marke.



Es beginnt in der "T" von AUSTRALIA und erstreckt sich auf das "O" von ONE. Es kann auch auf der Briefmarke des Shreves Beispiels weiter unten und über der Briefmarke verlängert sein. Haben diese überlebt?

Äußerst unwahrscheinlich, aber wenn ja, wo sind sie jetzt? Wenn Sie ein "LANG LANG" CDS auf eine 1D

Känguru Lochung OS sehen, bitte achten Sie sehr gut darauf!

Dr. Jeffries dachte: "Wie sind die Chancen für einen solchen Zufall?" Er folgerte, "absolut verschwindend klein"; die Tatsache, dass sowohl individuell seltene Briefmarken aus dem getrennten Paar überlebt haben ist bemerkenswert genug, aber in den Händen von zwei Menschen, die viele Jahre miteinander bekannt sind, ist eine Chance so klein, dass es unberechenbar ist. Dr. Jeffries schwört, dass er vorher immer "zweimal sieht" bevor er wieder eine weitere Briefmarke wegen eines Defektes in der Perforation verwirft.

Ist die Frage nur, wenn das Bogen angeschnallt war und wir wissen, dass zwei Briefmarken betroffen waren, ist es möglich, ein paar mehr Briefmarken mit auch "zweimal mit doppelten Rahmen-Linien und eine doppelte WA Küste geküsst wurden"? Und wie sind die Chancen, dass die anderen überlebt haben? Es scheint völlig unwahrscheinlich, aber es ist kein Schaden um Ihre Doubletten zu prüfen, oder? Wir verstehen, dass die Briefmarke \$4200 plus GST gebracht hat - nicht schlecht für eine ansonsten wertlose Briefmarke mit einer beschädigten Perforation!